

Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

6. Jahrgang

30. September 2016

Nummer 9



„Eiserne“ Liebe: 65 gemeinsame Ehejahre

AUCH BÜRGERMEISTERIN GRATULIERTE ZUM JUBILÄUM

» Dora und Fritz Gebuhr aus Stülpe hätten nie gedacht, dass sie einmal ihre eiserne Hochzeit feiern würden. „Ich war früher oft krank und habe nicht daran geglaubt, dass ich es überhaupt bis zur Rente schaffen würde“, sagt Dora Gebuhr. Geheiratet hat das Paar am 15. September vor 65 Jahren in Mückendorf, dort wo Dora Bader, so ihr Mädchenname, einst geboren wurde. Am Vormittag fuhren sie mit der Kutsche zur amtlichen Trauung nach Baruth. Nachmittags erhielten sie in Mückendorf den Segen vom Pfarrer. Da es im Ort keine Kirche



Das eiserne Paar Dora und Fritz Gebuhr.

gab, wurde die kirchliche Trauung in der Schule vorgenommen. Dora Gebuhr weiß noch genau, welche Mühe es gekostet hat, das Hochzeitsmahl vorzubereiten. „Es gab damals Lebensmittelkarten und wir hatten nur das Nötigste“, erinnert sie sich. Trotzdem war es eine schöne Feier. Sie trug ein langes, weißes Kleid und Schleier, der Bräutigam einen dunklen Anzug. Vier Monate später, im Januar, kam der erste der drei Söhne auf die Welt. Fritz Gebuhr stammt aus Luckau. Kennengelernt haben sich die beiden in Groß Ziescht beim Erntefest. „Es war Liebe auf den ersten Blick“, sagt Dora Gebuhr. Mit dem Fahrrad ist er damals von Stülpe nach Mückendorf gefahren, um seine Liebste zu sehen. Als sie später verheiratet waren, fuhr der Familienvater jeden Tag mit dem Zug zur Arbeit nach Sperenberg. Früh ging es zeitig los und abends, wenn die Kinder schon im Bett waren, kam er nach Hause. Dora Gebuhr wäre gern Schneiderin geworden. Doch durch den Krieg kam

alles anders. Sie musste als Trümmerfrau arbeiten und in Baruth und Wünsdorf Mauersteine putzen und Schutt wegkarren.

Früher hat sich das Ehepaar im Handballverein Traktor Stülpe engagiert. Der 89-Jährige war jahrelang ehrenamtlicher Kassierer, während seine Frau nicht nur Trikots ihrer Söhne, sondern der gesamten Mannschaft in Ordnung hielt. Sie hat alles gewaschen und bei Bedarf auch repariert.

Wenn in den vergangenen Jahren die Musik spielte, waren Dora und Fritz Gebuhr die ersten auf der Tanzfläche und meist auch die letzten. Tanzen war ihre Leidenschaft. Aufs Tanzen müssen beide jetzt aus gesundheitlichen Gründen verzichten, aber sobald die Musik erklingt, wippt Fritz Gebuhr mit dem Fuß dazu.

Das Paar hat drei Söhne, fünf Enkel und zwei Urenkel. Die 86-Jährige und der 89-Jährige sind froh, dass sie von ihrem Sohn und der Schwiegertochter, die bei

ihnen im Haus wohnen, so gut betreut werden. Zudem kommen regelmäßig die Schwestern vom Pflegedienst. „Wir wohnen hier sehr schön. Gegenüber ist der Kindergarten“, sagt Dora Gebuhr. Als dort gebaut wurde, waren die Mädchen und Jungen vorübergehend anderweitig untergebracht. „Als sie wiederkamen, riefen sie mir zu: „Oma, wir sind wieder hier!“,“ erzählt sie. Bürgermeisterin Monika Nestler ließ es sich nicht nehmen, den Jubilaren zu ihrem besonderen Jubiläum

persönlich zu gratulieren. Mit dabei hatte sie neben dem Präsent der Gemeinde auch ein Glückwunschsreiben der Landrätin.

INHALT

Guter Start ins neue Schuljahr	Seite 2
Politiker besuchen Nuthe-Urstromtal	Seite 4
100 Jahre Jänickendorfer Bahnhof	Seite 6
Mitmachen im Karnevalsverein	Seite 13
Sommerferien 2016 im Hort Zülichendorf	Seite 16
Denkmalpflegepreis 2016 verliehen	Seite 18

Guter Start ins neue Schuljahr

DREI EINGANGSKLASSEN FÜR NUTHE-URSTROMTALER GRUNDSCHULEN

» Nur sehr ungern erinnert man sich in Stülpe an die Schwierigkeiten im letzten Schuljahr, als aufgrund fehlender Lehrer viele Unterrichtsstunden vertreten werden mussten oder ganz ausfielen. Dieses Chaos zog sich wie ein roter Faden durch das ganze Schuljahr. Selbst der RBB berichtete über die Situation an der Schule. „Das neue Schuljahr ist wesentlich ruhiger angelaufen. Für alle Fächer stehen Lehrkräfte zur Verfügung“, sagt Eveline Wildenhein, stellvertretende Schulleiterin der Grundschule Stülpe.

„Derzeit unterrichten an unserer Schule 11 Lehrkräfte, zwei davon stundenweise. Viel passieren darf aber trotzdem nicht, sonst gelangen wir ganz schnell wieder an unsere Grenzen“, so Schulleiterin Birgit Hochmuth. Erfreulich ist, dass nach 2014 abermals zwei erste Klassen gebildet werden konnten.

Insgesamt lernen 164 Mädchen und Jungen an der Grundschule in Stülpe.

Marlen Hannemann, Klassenleiterin der 1 a, ist genau wie ihre Schützlinge neu an dieser Schule. Davor hat sie zwei Jahre in Zossen unterrichtet. Auch durch das Medieninteresse, bedingt durch den vielen Unterrichtsausfall im letzten Jahr, ist sie auf die idyllisch im Grünen gelegene Grundschule aufmerksam geworden und hat sich hierher beworben. Die junge Lehrerin fühlt sich in Stülpe sehr wohl. „Es war meine Wunschschule und ich bin froh, dass es geklappt hat“, sagt sie. 27 Kinder lernen in ihrer Klasse.

Nach den ersten aufregenden Tagen kehrt so langsam der normale Schulalltag ein. Der sechsjährige Cem freut sich, dass er endlich richtig rechnen lernt. Seine Klassenkameradin Martha kann es kaum abwarten, lesen und schreiben zu lernen. Besonders gern mag sie den Sportunterricht, wie viele in der Klasse. Nele berichtet stolz, dass sie schon das „m“ schreiben können.

Auch in diesem Schuljahr werden wieder Arbeitsgemeinschaften angeboten, so unter anderem Ringen, Basteln und Biologie.

Besonders froh sind Schüler und Lehrer, dass im oberen Flurbereich Feuerstutztüren eingebaut wurden. Eine Rettungstreppe für die obere Etage ist in Arbeit. Diese soll im Notfall für eine schnelle Evakuierung von Schülern und Lehrern sorgen.

Die steigenden Schülerzahlen machen eine Erhöhung der Kapazität an Hortplätzen unumgänglich. Um den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden ist die



Die Klasse 1 a mit Klassenleiterin Marlen Hannemann.



Klassenleiterin Kerstin Bamberg mit ihren Schützlingen der 1 b.



In Stülpe entstehen neue Horträume.

Gemeinde derzeit dabei, den ehemaligen Jugendclub, vormals als Unterrichtsraum genutzt, zu kindgerechten Hort- und Sanitäräumen umbauen zu lassen. Handwerker unterschiedlichster Gewerke geben sich die Klinke in die Hand, um in möglichst kurzer Zeit für gute Bedingungen in Sachen Kinderbetreuung zu sorgen.

Grundschule Stülpe

Stülpe
Kastanienweg 1
14947 Nuthe-Urstromtal
Internet: www.gs-stuelpe.de
E-Mail: gs-stuelpe@t-online.de
Tel.: 033733 50203
Schulleiterin: Birgit Hochmuth

Einzugsbereich: Dümde, Gottow, Holbeck, Jänickendorf, Lynow, Scharfenbrück, Schönefeld, Schöneweide, Stülpe, Woltersdorf

An der Grundschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf ist der Start ins neue Schuljahr ebenfalls gut verlaufen. „Alle Stunden konnten besetzt werden“, freut sich Schulleiterin Christina Schneider. Insgesamt zehn Lehrer/innen und eine Referendarin sorgen dafür, dass rd. 130 Kinder in sechs Klassen das notwendige Rüstzeug fürs Leben erhalten. Unter den Schülern sind auch einige Flüchtlingskinder aus dem Übergangwohnheim in Hennickendorf. „Deshalb schwanken die Schülerzahlen leicht“, berichtet Schulsekretärin Angela Turley.

In diesem Jahr wurden in Zülichendorf 18 Kinder eingeschult. Für Klassenlehrerin Eveline Vogel ist es mindestens das zehnte Mal, dass sie eine erste Klasse hat. Die Pädagogin ist seit fast 40 Jahren



Die 1. Klasse der Grundschule in Zülichendorf mit Klassenleiterin Eveline Vogel.

mit Leib und Seele im Beruf. Um ihren Schützlingen den Start in den neuen Lebensabschnitt zu erleichtern, hat sie sich etwas Schönes einfallen lassen. Wer eine Aufgabe ganz besonders gut erledigt oder im Unterricht gut aufgepasst hat, bekommt als Belohnung die Kuscheltiere Mimi und Mo bis zum nächsten Morgen mit nach Hause.

Derzeit können die Mädchen und Jungen der 1. bis 6. Klassen in den „Schnupperwochen“ ausprobieren, welche Arbeitsgemeinschaften sie in diesem Schuljahr besuchen möchten. Das Angebot ist groß: von Kochen, Backen, Modellbau, Tanzen, Handarbeiten, Brandschutz, Chor über Ringen, Schülerzeitung und Streitschlichter – um nur einige zu nennen – ist für jeden bestimmt das Richtige dabei. Unterstützung erfährt die Schule dabei unter anderem vom Ringerstützpunkt Luckenwalde, der Musikschule Fröhlich, dem Hort und vom Jugendbüro der Gemeinde.

Auch einige Projekte stehen bereits fest auf dem Plan. So findet am 25. November dieses Jahres ein Weihnachtsbasar statt, im Februar nächsten Jahres wird Fasching gefeiert und auch das Sportfest wird garantiert wieder zu einem Höhepunkt im Schulleben werden.

Einem ganz besonderen Programm widmet man sich in Zülichendorf mit Anbeginn des

Schuljahres: Gemeinsam will man „faire Schule“ werden. Das Angebot zur (Weiter-) Entwicklung des Schulprofils wird initiiert vom Diakonischen Werk Teltow-Fläming e.V. und baut auf den an der Schule bereits bestehenden Aktivitäten auf.

„Faire Schule“ basiert im Wesentlichen auf drei Leitideen: fair sein zu allen Mitmenschen im schulischen Umfeld, zu Menschen rund um den Globus und zu Umwelt und Klima. Die Umsetzung erfolgt auf drei Ebenen im Schulkontext: über das soziale Miteinander, die Unterrichtsgestaltung sowie die Beschaffungspraxis der Schule. Schulleiterin Christina Schneider hofft auf Unterstützung, um das Programm zu verwirklichen. Die offizielle Auszeichnung „Faire Schule“ wäre eine gute Chance, das Selbstverständnis und das Engagement der Grundschule „Am Pekenberg“ nach innen und außen sichtbar zu machen.



Die Regeln für sicheres Busfahren werden den Erstklässlern hier von der Präventionsbeamtin Ute Streckert erklärt.

Verlässliche Halbtagschule „Am Pekenberg“

Zülichendorf
Schulallee 1
14947 Nuthe-Urstromtal
Tel.: 033734 50221
E-Mail: gs.zuelichendorf@gmx.de
Internet: www.am-pekenberg.de
Schulleiterin: Christina Schneider

Einzugsbereich: Ahrensdorf, Berkenbrück, Dobbrikow, Felgentreu, Frankenförde, Gottsdorf, Hennickendorf, Kemnitz, Liebätz, Märtensmühle, Nettgendorf, Ruhlsdorf, Zülichendorf

Grundschule mit eigener Homepage

» Seit Kurzem ist nun auch die Grundschule „Am Pekenberg“ in Züllichendorf mit einer eigenen Homepage im „WorldWideWeb“ vertreten. Unter www.am-pekenberg.de erfahren Interessierte viel Wissenswertes über die Schule und den Hort, so zum Beispiel über die Tagesstruktur an der Schule, Stundenpläne und die vielen Ganztagsangebote. Auch über den Förderverein, der maßgeblich an der Erstellung der Homepage beteiligt ist, wird informiert. Viel Spaß beim „Stöbern“.



So sieht die Startseite der Homepage www.am-pekenberg.de aus.

Falsch verstandene Meinungsfreiheit

» Immer wieder erhält die Gemeindeverwaltung anonyme Schreiben verschiedenster Inhalte. Nicht selten enthalten diese Beleidigungen und Diffamierungen. „Auf solche Art von Meinungsäußerung reagiere ich nicht. Wenn es ein Problem gibt, dann sind meine Mitarbeiter und ich gern bereit, dieses mit demjenigen persönlich zu klären. Wir haben bürgerfreundliche Servicezeiten – sogar über die Mittagszeit, sind telefonisch erreichbar und auch per E-Mail kann man zu uns Kontakt aufnehmen. Einige Bürger aber nutzen den Deckmantel der Anonymität, um ihrem Ärger in einer unangebrachten Art und Weise Luft zu machen. Dabei lassen sich Situationen oftmals schnell und unbürokratisch lösen“, so Bürgermeisterin Monika Nestler. Sie appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, bei Problemen immer das Gespräch mit der Gemeindeverwaltung zu suchen. Nur so könne eine effiziente und bürgernahe Verwaltung funktionieren.

Politiker besuchen Nuthe-Urstromtal

GESPRÄCHE ZUM WASSERGESETZ UND MEHR

» Am 8. September dieses Jahres weilte Landtagsabgeordneter Danny Eichelbaum (CDU) zu einem Arbeitsbesuch bei Bürgermeisterin Monika Nestler in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal in Ruhlsdorf. Themenschwerpunkte waren die Novellierung des Brandenburgischen Wassergesetzes und das Bauen im Außenbereich.

Gerade über das Brandenburgische Wassergesetz wurde und wird derzeit viel diskutiert. Auch Danny Eichelbaum, unter anderem Vorsitzender des Ausschusses für Infrastruktur und Landesplanung, zeigte bei seinem Besuch großes Interesse für die Sorgen und Nöte der Kommunen im Hinblick auf die Novellierung.

Am 14. September fand eine Anhörung zum Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Drittes Gesetz zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften im Ausschuss für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Brandenburger Landtages statt. Dort wurde Bürgermeisterin Monika Nestler in einer Anhörung die Gelegenheit gegeben darzulegen, wo die Schwerpunkte aus Sicht einer Kommune, insbesondere bei der Umsetzung des Gesetzes, angesiedelt sind.

Ein weiteres Sorgenkind der Gemeinde stellte Monika Nestler dem Landtagsabgeordneten Danny Eichelbaum direkt vor Ort in Ahrensdorf vor. Hier soll ein

neues Feuerwehrgerätehaus gebaut werden. Die Bürgermeisterin legte anschaulich dar, welche Mühen und Kosten der Gemeinde entstehen, eine kleine, brachliegende Fläche im Außenbereich für Zwecke des Brand- und Katastrophenschutzes aus dem Landschaftsschutzgebiet auszugliedern.

Bereits am 22. August dieses Jahres weilte die Landtagsabgeordnete Anke Schwarzenberg (DIE LINKE), u. a. Mitglied im Ausschuss für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, in unserer Gemeinde. Auch sie machte sich ein umfassendes Bild von den Gegebenheiten vor Ort. Im Rahmen ihrer Sommertour im August besuchte sie Landwirtschaftsbetriebe in unserer Region: die Winkelmann Agrardienstleistungen GmbH in Hennickendorf und die Agrargenossenschaft eG „Der Märker“ in Jänickendorf. In den Gesprächen ging es u. a. um den Anbau von Sonderkulturen und die Auswirkungen der Einführung von Mindestlöhnen. Am 1. September hatte Bürgermeisterin Monika Nestler zu einem Meinungsaustausch zur Novellierung des Brandenburgischen Wassergesetzes eingeladen, an dem neben Anke Schwarzenberg der Geschäftsführer und der Vorstandsvorsitzer des Wasser- und Bodenverbandes Nuthe-Nieplitz, Dr. Lars Kühne und Christoph Höhne, teilnahmen.



(v. l.) Danny Eichelbaum, Monika Nestler und Marcel Köhler (Praktikant im Büro des Landtagsabgeordneten) auf Stippvisite in Ahrensdorf.

BUS R 755 Trebbin ▶ Luckenwalde ▶ Frankenfelde (TF)

VTF

gültig ab 01.10.2016

BUS R 755

BUS R 755

Montag-Freitag Sa,So,Feiertag



Verkehrshinweise	99	98	R
Trebbin Bhf (Verknüpfungspunkt Bus/Bahn) ab	+	+	+
Trebbin, Weinberg	+	+	+
Trebbin, Markt	+	+	+
Ahrendorf (bei Trebbin), Kallenberg	+	+	+
Ahrendorf (bei Trebbin), Dorfaue	+	+	+
Märtensmühle, Lindenallee	+	+	+
Märtensmühle, Zum Rauhen Luch	+	+	+
Liebätz	+	+	+
Ruhlsdorf (TF), Trebbiner Chaussee	+	+	+
Ruf Ruhlsdorf, Sportplatz	+	+	+
Woltersdorf (TF), Potsdamer Str.	+	+	+
Woltersdorf (TF), Berliner Ch.		+	+
Scharfenbrück, Mitte		+	+
Schöneweide (TF), Lindenstr.		+	+
Gottow, Am Dorfplatz		+	+
Schönefeld (bei Luckenwalde), Gottower Str.		+	+
Dümde		+	+
Stülpe, Schule		+	+
Stülpe, Baruther Str.		+	+
Lynow		+	+
Holbeck, Eichenallee		+	+
Holbeck, Jägerweg		+	+
Jänickendorf (TF), Alte Hauptstr.		+	+
Jänickendorf (TF), Zum Bhf		+	+
Luckenwalde, Wasserwerk		+	+
Luckenwalde, Baumschulenweg		+	+
Luckenwalde, Krankenhaus		+	+
Luckenwalde, Salzufler Allee		+	+
Luckenwalde, Haag	+	+	+
Luckenwalde Bhf (Verknüpfungspunkt Bus/Bahn)	+	+	+
Luckenwalde, Marktkauf	+	+	+
Luckenwalde, Frankenfelder Ch.	+	+	+
Luckenwalde, Neu Frankenfelde	+	+	+
Berkenbrück (TF), Dorfstr.	+	+	+
Hennickendorf (TF), Waldstr.	+	+	+
Hennickendorf (TF), Luckenw.Ch.	+	+	+
Dobbrikow, Hauptstr.	+	+	+
Dobbrikow, Nettgendorfer Str.	+	+	+
Nettgendorf	+	+	+
Zülichendorf, Schulallee	+	+	+
Kemnitz	+	+	+
Felgentreu	+	+	+
Frankenförde	+	+	+
Gottsdorf, Am Sprint	+	+	+
Frankenfelde (TF), Kirche an	+	+	+

99 nur an Schultagen
 98 nur in den Ferien

R VBB-Tarif zuzüglich des Komfortzuschlages 1,00 EUR je Fahrgast und Fahrweg

Wann fährt der RufBus?

Montag bis Freitag: 5.00 - 24.00 Uhr sowie
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 8.00 - 24.00 Uhr.
 Die Fahrzeit richtet sich nach den zu bedienenden Haltestellen auf der Strecke.

Wie erfolgt die Bestellung?

Über einen Anruf unter (03371) 62 81 81 montags bis freitags 5.00 - 17.00 Uhr.

- Ihre Bestellung muss spätestens 60 Minuten vor Fahrtbeginn erfolgen.
- Bis 17.00 Uhr des vorangegangenen Werktags müssen angemeldet werden:
 Fahrten Montag bis Freitag zwischen 5.00 und 8.00 Uhr
 Fahrten am Wochenende und an Feiertagen.
- Bis 48 Stunden vor Fahrtantritt müssen Gruppenfahrten ab 8 Personen angemeldet werden (VBB-Tarif § 5.3.4).

Nennen Sie bei der Bestellung:

- Ein- und Ausstiegsstation, evtl. Anschlusspunkte (z.B. Bahnanschluss),
- Anzahl der Personen, Mitnahme von Gepäck, Kinderwagen, Rollstuhl,
- eine Telefonnummer (Handy) für Rückfragen.



Fahrzeug der Johanniter im Auftrag der Verkehrs-gesellschaft Teltow-Fläming mbH.

Wichtige Hinweise:

- Die Mitfahrt innerhalb von Ortschaften ist nicht möglich.
- Der RufBus fährt nicht, wenn 60 min vor oder nach der Wunschzeit ein Linienbus fährt.
- Der Bus fährt spätestens 10 min nach der vereinbarten Abfahrtszeit los.
- Bei mehreren Fahrtwünschen gleichzeitig ist die selbst gewählte Abfahrtszeit nicht immer möglich.
- Wir versuchen, Ihren Anschluss zum Zug oder Linienbus zu gewährleisten.

- Haltestelle Ruf, Ruhlsdorf Sportplatz keine Gruppenfahrten möglich.

- Es erfolgt nur eine Bedienung zwischen Haltestelle und Haltestelle auf der Linie.

Ablesung der Wassermesseinrichtungen

» In der 40. Kalenderwoche bzw. ab dem 1. Oktober erhalten die Eigentümer der Grundstücke, deren Wassermesseinrichtungen in Gärten und Gartenanlagen sowie alle Zähler, die in Schächten installiert sind, eine Selbstablesekarte zur Erfassung der Zählerstände für die Verbrauchsabrechnung per 31. Dezember. Wir bitten hiermit, diese Karte sorgfältig auszufüllen und der NUWAB GmbH umgehend zurückzusenden. Für weitere Anfragen steht Ihnen unsere Abteilung Absatz (☎ 03371/6907-11 oder -30) zur Verfügung.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir die Hauptwasserzähler der Kunden, die im Oktober keine Ablesekarte erhalten, ab der 47. Kalenderwoche erfassen werden. Die NUWAB GmbH wird darüber noch gesondert informieren. *Ihre NUWAB GmbH*

Leckeres aus dem Lehmbackofen

» Am Sonnabend, dem 1. Oktober, gibt es ab 12 Uhr wieder leckeres Brot und Kuchen aus dem Lehmbacken an der Museumsscheune des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal e.V. in Jänickendorf. Frische Schmalzstullen, Getränke und Wildbratwürste vom Grill sind ebenfalls im Angebot. Vorbestellung ist möglich unter ☎ 03371 614479.



Pflanzentausch in Hennickendorf

» Der Herbst ist nicht nur die beste, sondern auch die schönste Pflanzzeit. Am 9. Oktober können von 14 bis 16 Uhr im Vereinshaus in Hennickendorf bei Kaffee und Kuchen Pflanzen getauscht, verschenkt oder mitgenommen werden. Der Ortsverein Hennickendorf e.V. freut sich auf viele Besucher!

Auf zum Fackelumzug nach Woltersdorf!

» Am 2. Oktober laden wir alle, die Lust, Laune und vielleicht auch eine Laterne haben, um 19 Uhr zum traditionellen Fackelumzug nach Woltersdorf ein. Start- und Zielpunkt sind am neuen Feuerwehrgerätehaus. Dort gibt es auch Grillwurst und Getränke. Natürlich wird auch ein Feuer brennen! Wir freuen uns auf Euch!
Freiwillige Feuerwehr Woltersdorf

100 Jahre Jänickendorfer Bahnhof

VORTRAG FAND GUTEN ZUSPRUCH

» Seit nun schon 8 Jahren kommt der einstige Chef der seit 1963 in der DDR vom DMV herausgegebenen Zeitschrift "Der Modelleisenbahner" nach Jänickendorf, um über die Geschichte der ehemaligen Militäreisenbahn bzw. der Kreiskleinbahnen zu berichten.

Die Zeitschrift „Modell Eisenbahner“ gibt es auch heute noch, allerdings nur noch in verschiedenen Gegenden Westdeutschlands erhältlich. Seit 1974 gibt es die

„Verkehrsgeschichtlichen Blätter“. Diese wurden bis 1990 von der DMV-Arbeitsgemeinschaft

„Verkehrsgeschichte“ herausgegeben, seitdem vom gleichnamigen eingetragenen Verein. W.-D. Machel ist dessen Vorsitzender.

Autoren, Redakteure wie auch die Verkäufer dieser Zeitschrift arbeiten alle ehrenamtlich, wodurch diese speziell für Freunde der Eisenbahn sehr interessante und lehrreiche Zeitschrift auch weiterhin verlegt werden kann.

In diesem Jahr war das Thema der jährlich in der Museums-Scheune Jänickendorf stattfindenden Veranstaltung speziell auf Jänickendorf zugeschnitten. Wir hörten einen Vortrag zur Geschichte des einstigen Großbahnhofs unseres Ortes, untermalt mit zahlreichen Originalfotos dazu.

Die Eröffnung der Bahnstrecke Jänickendorf – Jüterbog erfolgte am 1. Mai 1897; von da ab war der Jänickendorfer Bahnhof voll in Betrieb. Hier wurden Personen, Güter aller Art, Vieh sowie Depeschen abgefertigt.

Das Jänickendorfer Bahnhofsgebäude entsprach dem vom benachbarten Ort Schönefeld; entworfen wurde es von den im Militärdienst stehenden Architekten Hauptmann Plehn und Hauptmann Weiße.

Die Hochbauten bestanden aus dem eigentlichen Empfangsgebäude mit Güterschuppen, einem Nebengebäude (Stall/Waschküche) und einem Toilettengebäude, bestehend aus gelben Klinkern.

Im Obergeschoss befanden sich Dienstwohnungen, u.a. für den Stationsvorsteher. Zudem besaß der Bahnhof Jänickendorf zwei Wasserstationen, um den Wasservorrat der Lokomotiven ergänzen zu können (wörtlich Vortrag W.-D. Machel). Zahlreiche Daten und Ereignisse in Verbindung mit dem Jänickendorfer Bahnhof wurden während des 90-minütigen Vortrages aufgeführt.

Das alte Bahnhofsgebäude wurde am 21./22. April 1945 während der Kampfhandlungen um Jänickendorf teilweise zerstört. Empfangsgebäude, Güterschuppen und Stallgebäude

brannten vollständig aus. In den späteren Jahren wurde das Empfangsgebäude, jedoch nur eingeschossig und mit Flachdach, wieder hergestellt.

Mit der Abfahrt des letzten Zuges am 31. Mai 1996 um 13.04 Uhr von Jänickendorf nach Zossen nahm die Geschichte einer einst wichtigen Bahnstrecke und damit auch die Nutzung des Bahnhofgebäudes ihr Ende.

Seitdem verfiel das Bauwerk zusehends und wurde immer mehr zu einem unansehnlichen Bauobjekt, bis es vor zwei Jahren von Gesine Goldammer aus Berlin aus dem „Dornröschen-Schlaf“ erweckt wurde. Gesine Goldammer berichtete über die umfangreichen Baumaßnahmen, die dazu führten, dass heute wieder ein ansehnliches Gebäude den einstigen Bahnhofplatz schmückt und zur Freude aller Jänickendorfer - und nicht nur dieser - es auch besichtigt werden kann und der einstige Packraum – heute als Galerie genutzt - sogar noch niveauvolle Kultur in unseren kleinen Ort bringt. Dankbar sind wir W.-D. Machel für seine Treue und Bereitschaft, diese Serie zur Geschichte der einstigen Bahnen und Bahnhöfe unserer Gegend durch seinen ehrenamtlichen Einsatz am Leben zu erhalten.

*G. u. M. Bölke
Museums-Scheune/Jänickendorf
des HGv Nuthe-Urstromtal*



Foto: Sammlung Bölke

Der Militärbahnhof Jänickendorf um 1900

Unterhaltungsarbeiten an Gewässern

MITTEILUNG DES WASSER- UND BODENVERBANDES NUTHE-NIEPLITZ

» In der Zeit von Ende August bis zum Jahreswechsel 2016 führen der Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz und die von uns beauftragten Unternehmen Unterhaltungsarbeiten (Krautungen) an den Gewässern I. und II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen und die damit verbundene Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit an. Ganzjährig führt der Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz bei Erfordernis abflusssichernde Maßnahmen durch und beseitigt auftretende Havarien.

Gemäß § 41 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und § 84 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) haben die

Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie die Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden.

Für den Ablauf der Arbeiten an den Gewässern bitten wir Sie, die ungehinderte Zufahrt zu gewährleisten.

Hindernisse für die Arbeiten (z.B. Weidezäune) sind vorher zurückzustel-

len, so dass der Gewässerrandstreifen von 5,00 m gemäß § 34 WHG gewährleistet ist. Erforderliche Einzelabstimmungen mit den Landwirtschaftsbetrieben erfolgen vor Beginn der Arbeiten durch den Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz bzw. deren Beauftragte.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz, Am Anger 13, 14959 Trebbin OT Großbeuthen, Telefon: 033731-13626, FAX: 033731-13628 oder E-Mail: verwaltung@wbvnuthe.de

Dr. Lars Kühne, Geschäftsführer

Erfolgreich bei den Militärweltmeisterschaften

GUTE PLATZIERUNG TROTZ WIDRIGEM WETTER

» Die Militärweltmeisterschaften in Halmstad, Schweden fanden vom 8. bis 15. August statt. Unter den erfolgreichen Teilnehmern waren auch Laura Ernicke und Jaana Ehmcke, die mit der deutschen Nationalmannschaft am Start waren.

Kalte Temperaturen um die 14 Grad, Dauerregen und Wind von einer Stärke 3-4 am ersten Tag machten den Wettkampf in der Freibadanlage nicht



Laura Ernicke und Jaana Ehmcke.

einfach. Dennoch gelang es den Sportlern, die Bronzemedaille in der Hinderisstaffel zu erschwimmen. Laura und Jaana waren Teil der Staffel. Des Weiteren gelang es Jaana, sich in der Disziplin 200m Hindernis auf einen fantastischen vierten Platz zu schwimmen. Laura hatte bei ihrer Finalteilnahme, dem 50m Retten einer Puppe, ein wenig Pech und verlor die Puppe bei der Aufnahme, was sie auf den siebten Platz zurückgeworfen hat. Am zweiten Tag der Poolwettkämp-

fe schaffte es Laura als 8. ins Finale und steigerte die Platzierung am Ende auf den sechsten Platz. In der Puppestaffel, die durch Laura und Jaana unterstützt wurde, schwammen sich die Damen auf einen zweiten Platz. Des Weiteren ging Laura mit der Rettungsstaffel an den Start, bei der sie als Dritte das Rennen beendeten. Ein Tag Pause diente den Sportlern zur Regeneration und Vorbereitung, bevor es dann am Samstag mit den Strandwettkämpfen weiterging. Der erste Strandtag war wieder einmal vom schlechten Wetter geprägt. Es kam sogar zu einem Wettkampfabbruch. Die Wettkampfbedingungen im Kattegat stellten selbst Routiniers vor die eine oder andere Herausforderung. Auch das schwedische Organisationsteam wurde stark gefordert. Seit 25 Jahren sei das Wetter zu dieser Zeit nicht so schlecht gewesen wie in dieser Woche. Das Reißen der Bojenketten, Starkregen und die hohen Wellen forderten immer wieder spontanes Umplanen. Laura unterstützte das Team in der Tubestaffel, eine Disziplin, bei der ein Sportler mit dem Rettungsgurt gerettet und an Land gebracht wird. Sie wurden zweiter.

Krankheitsbedingt konnte Laura in diesem Jahr nicht in dem Umfang trainieren wie sie es gerne getan hätte, umso erfreulicher war für sie die Nominierung für die Nationalmannschaft. Sie ist mit ihren erbrachten Leistungen zufrieden. Im nächsten Jahr steht Rio de Janeiro zur Diskussion. Das wäre dann nach den Militärworldgames im Schwimmen 2011 Lauras zweiter Aufenthalt in den Sportstätten dort. Es wäre für sie schön, wenn sich dort der Kreis schließt.

Claudia Müller
DLRG SV Luckenwalde

SERVICE

Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal

☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43

E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de

Montag 08:00–16:00 Uhr

Dienstag 08:00–18:00 Uhr

Mittwoch **geschlossen***

Donnerstag 08:00–17:00 Uhr

Freitag 08:00–12:00 Uhr

(* Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“. Wohin kann ich diesen schicken?

per Post an o. a. Anschrift,

per Fax an 03371/686-43 oder

vorzugsweise per E-Mail an

amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

Sitzungen der Gemeindegremien

(Ort: Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Sitzungssaal, Raum 216)

► **DI | 11.10. | Ausschuss für Bildung,**

Soziales uns Kultur

(Änderungen vorbehalten)

Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

Sekretariat der

Bürgermeisterin ☎ 686-11/13

Einwohnermeldeamt ☎ 686-40

Standesamt ☎ 686-28

Gemeindekasse ☎ 686-34/35

Gebäudemanagement ☎ 686-26

Steuern ☎ 686-29

Ordnungsamt ☎ 686-18/27

Bauleitplanung ☎ 686-20

Telefonnummern für alle Fälle

Rettungsdienst/Feuerwehr ☎ 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117

Krankenhaus Luckenwalde ☎ 03371 6990

Polizei-Notruf ☎ 110

Polizeiwache Luckenwalde ☎ 03371 6000

Telekom (bei Störung)

Privatkunden ☎ 0800 3302000

Selbständige ☎ 0800 3301300

E.Dis AG

(bei Störung Strom) ☎ 03361 7332333

(bei Störung Gas) ☎ 0180 4551111

EWE AG (bei Störung) ☎ 0180 1393200

EMB GmbH ☎ 0331 7495-0

(bei Störung) ☎ 0331 7495-330

Südbrandenburgischer

Abfallzweckverband ☎ 03378 5180-117

Wasser- u. Bodenverband

Nuthe-Nieplitz ☎ 033731 13626

NUWAB GmbH ☎ 03371 6907-0

(bei Störung) ☎ 03371 690715

Schuster Entsorgung ☎ 03371 619990

Giftnotruf (24 h) ☎ 030 19240

TERMINE

Museums-Scheune in Jänickendorf/ Heimat- und Geschichtsverein

Nuthe-Urstromtal e. V., Gottower Weg 2

- Museum täglich geöffnet
(Anmeldungen ☎ 03371/614479)
- Bibliothek geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat, 15.30–16.00 Uhr oder bei Bedarf Alte Hauptstr. 20 bzw. ☎ 03371/401701, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos
- Bastelnachmittag für Kinder jeden 4. Donnerstag im Monat mit vorheriger Anmeldung bei Bölke oder ☎ 03371/614479
- Sonnabend, 01.10., 12.00 Uhr
Brot und Kuchen aus dem Lehmbackofen, dazu Schmalzstullen, Getränke und Wildbratwürste, Vorbestellung möglich
- Mittwoch, 26.10., 14.00 Uhr
Seniorentreffen, Thema: Bilderschau alter Fotoalben aus Jänickendorf

REGIONALES:

► 01.10. | 09.00 Uhr

Reitertag in Ruhlsdorf

(Bitte gesonderten Beitrag beachten!)

► 01.10. | 14.00 Uhr

Backofenfest in Schönevide

(Bitte gesonderten Hinweis beachten!)

► 02.10. | 18.00 Uhr

Oktoberfeuer in Dümde

► 02.10. | 19.00 Uhr

Fackelumzug in Woltersdorf

(Bitte gesonderten Beitrag beachten!)

► 08.10. | 14.00 Uhr

Erntedank- und Herbstfest in Ruhlsdorf

mit Gottesdienst, Kaffee, Kuchen, Grillgut und allem für das leibliche Wohl

► 09.10. | 14.00-16.00 Uhr

Pflanzentauschbörse in Hennickendorf

► 12.10.

Fahrt der Senioren aus Stülpe, Holbeck, Jänickendorf usw. nach Berlin

(Bitte gesonderten Beitrag beachten)

► 29.10. | 12.00 Uhr

9. Wandertag in Felgentreu

Auf Erkundungstour in und um Felgentreu (Rundwanderweg), Abschluss im Naturhaus (mit Kuchenangebot)

► 29.10. | 17.30 Uhr

7. Hexenabend in der Walkmühle Woltersdorf

Infos: www.walkmuehle2.de

VORSCHAU:

04.11.

„Was ist denn heut bei Friedrich los?“

Mit Friedrich II. und Müller Grävenitz in Woltersdorf

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter www.nuthe-urstromtal.de/Freizeit&Kultur/Veranstaltungskalendarer.

EWE überreicht Fußball-Trikots

ÜBERGABE AN DIE TEAMS AUS RUHLSDORF, TREBBIN UND WÜNSDORF

» Der regionale Energiedienstleister EWE stattet 25 Fußballmannschaften aus seiner Geschäftsregion Brandenburg/Rügen für die nächste Saison mit neuen Trikotsätzen aus. Im August erhielten die 2. Herren vom Ruhlsdorfer BC II, die C-Junioren vom VfB Trebbin und die 2. Herren des MTV Wünsdorf 1910 ihre Trikots von EWE. „Wir wissen, wie wichtig die Sportart Fußball in unserer Region ist und freuen uns, Junioren-, Damen- und Herrenmannschaften auf diese Art unterstützen zu können“, erläutert Dr. Ulrich Müller, Leiter der EWE-Geschäftsregion Brandenburg/Rügen das Engagement des Unternehmens.

Die Trikots hat das Unternehmen im Rahmen des EWE-Fußballsponsorings verlost. Mehr als 250 Mannschaften aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern folgten dem Aufruf in Presse und Internet und bewarben sich um einen der 25 Trikotsätze. Die Auslosung und Benachrichtigung der Gewinner fand bereits im Mai statt. So konnten die Gewinner im Vorfeld der Übergabe Größen und Farben der Trikots selbst bestimmen. „Mit unserer Aktion erhalten Teams abseits des Profi-Fußballs zwischen Schwedt und Lieberose sowie auf der Insel Rügen eine Chance auf eine gute Ausrüstung.“, so der Geschäftsregi-



Die Herren des Ruhlsdorfer BC freuen sich über die neuen Trikots.

Foto: EWE

onsleiter. Die Pakete haben einen Wert von je 900 Euro.

Engagement ist für den regionalen Energiedienstleister EWE Ehrensache. „Für uns ist es eine Selbstverständlich-

keit, über das unternehmerische Handeln hinaus Verantwortung zu übernehmen“, so Dr. Ulrich Müller. Dazu zähle die Förderung von Sport, Bildung, Kunst und Kultur sowie von sozialen Projekten.

Weltrekord für Kevin Lehr

TOLLE LEISTUNG DES RETTUNGSSCHWIMMERS AUS WOLTERS DORF

» Anfang September fanden die Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen in den Niederlanden statt. Unter den Teilnehmern der deutschen Nationalmannschaft war auch der aus Woltersdorf stammende Kevin Lehr. Er erhoffte sich von dieser Weltmeisterschaft endlich eine Medaille. Seine Erwartungen wurden erfüllt. Am ersten Tag der Poolwettkämpfe hatte er einen eher schlechten Start. Durch einen missglückten Startsprung verlor er seinen Rettungsgurt und konnte die Disziplin 100m Lifesaver nicht nach seinen Vorstellungen schwimmen. Resultat dessen war, dass er sich „nur“ für das B-Finale qualifizieren konnte. Platz 1-8 geht in das A-Finale und Platz 9-16 in das B-Finale. Er hatte sich viel für diese Strecke vorgenommen. Im B-Finale lief alles nach Plan, er schwamm einen Fabelweltrekord, kann sich nun Weltre-

kordhalter nennen. Kevin Lehr ist der erste Mann, der diese Strecke unter 50 Sekunden geschwommen ist.

Am zweiten Tag sollte dann auch die langersehnte Medaille folgen. In seiner



Der stolze Medaillengewinner Kevin Lehr.

zweiten Hauptstrecke, dem 100 m Retten einer Puppe mit Flossen, holte er sich das Edelmetall mit der Bronzemedaille. Ein kleines Statement von ihm nach dem Wettkampf: „Ich kann’s noch nicht wirklich fassen“. Das sollte aber nicht die einzige Medaille an diesem Tag bleiben. In der Rettungsstaffel schwammen die Herren auf den ersten Platz mit Weltrekord. Somit ist Kevin Lehr zweifacher Weltrekordhalter und kann zwei Medaillen für sich verzeichnen. Die Nationalmannschaft wurde in der Gesamtwertung vierter. Da Kevin Lehr seine Trainingseinheiten immer noch in Luckenwalde absolviert, zeigt das einmal mehr, welche hervorragenden Trainingsbedingungen den Rettungssportlern dort geboten werden und was man mit viel Trainingsfleiß und Ausdauer erreichen kann.

Foto: privat

Claudia Müller / DLRG

Treffen der Ortschronisten

ZAHLEICHE GESCHICHTSINTERESSIERTE IN DER GEMEINDE NUTHE-URSTROMTAL

» Am 8. Juni trafen sich die Ortschronisten des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe–Urstromtal e.V. zu ihrer vorletzten Zusammenkunft in diesem Jahr. Wichtigstes Thema ist dabei natürlich stets der Stand der aktuellen „Forschungsarbeiten“ der Chronisten aus den einzelnen Ortsteilen unserer Großgemeinde. Trotz Urlaubszeit war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Detlef David aus Gottsdorf nahm erstmals an unserem Treffen teil und bekundete sein Interesse an weiteren Zusammenkünften.

Er befasst sich vorrangig mit dem Erhalt oder Wiederaufbau einstiger Gebäude in seinem Ort; im Moment aktuell mit der „Wiedergeburt“ des ehemaligen Armenhauses.

Andere Chronisten wie zum Beispiel Belinda Schulze aus Märtensmühle oder Cornelius Landsberg und Antje Lehmann aus Dobbrikow befassen sich mit der Ahnenforschung zur eigenen Familie oder der von Mitbewohnern ihres Ortes. In Lynow erforscht Michael Lunkwitz die Geschichte der einzelnen Häuser, was erst einmal mit „Fototouren“ durch den Ort verbunden ist.

Die Woltersdorfer Dieter Jesche und Christian Ziegs schöpfen den Fundus des neu erbauten Landesarchivs in Potsdam/Golm aus, um so mehr über die einstigen Lebensumstände ihres Ortes zu erfahren. Dazu gehört die Geschichte zu Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen, wie die der Villa Schlüter oder der Wellpappenfabrik der Familie Bönicke, aber auch das Studium alter Landkarten.

Wanda Noeske aus Jänickendorf hat



Gut besucht war das Treffen der Ortschronisten im Juni dieses Jahres.

Foto: privat

die „Last“, die vielfältigen Aufzeichnungen ihres verstorbenen Mannes mit geschichtlichen Inhalten zu ordnen und zu bewahren.

Die Themenauswahl der Ortschronisten ließe sich noch weiter fortsetzen. Wichtig sind unsere vierteljährlichen Zusammenkünfte aber auch, um sich gegenseitig bei den Forschungen zu unterstützen, Erfahrungen dazu weiterzugeben oder auch einen Anstoß zu erhalten, sich im eigenen Ort mit ähnlichen Themen zu befassen.

Sehr hilfreich bei der Aufarbeitung der „alten“ Geschichte unserer Ortsteile ist die Arbeit von Detlev Querhammel aus Züllichendorf. Er befasst sich vorrangig mit dem Übersetzen alter Schriften in das heutige Schriftbild. Wenn viele von uns noch in der Lage sind, die alte deutsche oder Sütterlinschrift zu lesen, so schafft es Detlev Querhammel sogar noch, Urkunden und Dokumente, die in Kurrentschrift des 18. Jahrhunderts geschrieben wurden, zu übersetzen.

Dazu benötigt man in erster Linie vor

allem viel Zeit und „starke Nerven“.

Aktuelle Ereignisse und besondere Geschehnisse der Gegenwart, mit denen sich besonders Uwe Ehrenpfordt aus Schöneweide oder auch Gerd Talchau aus Felgentreu zurzeit befassen, finden natürlich auch Berücksichtigung, denn auch das wird einmal „Geschichte“ sein.

Exkursionen zu Stätten, die uns bei unseren Nachforschungen hilfreiche Unterstützung geben können, werden gemeinsam geplant. So ist unser nächstes Ziel der Besuch der Behörde für die Unterlagen der ehemaligen Staatssicherheit der DDR in Berlin für den Oktober geplant.

Wir wissen, dass es neben unserer aktiven Arbeitsgruppe weitere zahlreiche geschichtsinteressierte Bürger in unserer Gemeinde gibt. Auch wenn Sie kein Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe–Urstromtal e.V. sind, heißen wir Sie immer herzlich willkommen!

G. Bölke

Leiterin der AG Ortschronisten des HGV

Hüpfburg, HipHop und vieles mehr

SPIEL, SPASS UND UNTERHALTUNG BEIM STÜLPER DORFFEST

» Der Wettergott meinte es am 17. September gut mit den Stülpern. Während es am Vormittag noch regnete, trübte ab Mittag kein Tropfen mehr die Stimmung beim Fest auf dem Dorfplatz. Das war auch gut so, denn die Organisatoren hatten sich wieder einiges zur Unterhaltung der Einwohner und Gäste einfallen lassen.

Nach der offiziellen Eröffnung durch Ortsvorsteher Dr. Michael Glas zeigten die Kinder der Kita „Stülper Landmäuse“ ein tolles Zirkusprogramm. Sie bekamen dafür viel Applaus von den Gästen im großen Festzelt. Mädchen und Jungen der Grundschule Stülpe führten trotz kurzer Probezeit zwei Tänze auf, von ihrem Musiklehrer mit dem Akkordeon begleitet.

Der selbst gebackene Kuchen fand zahlreiche Abnehmer, genauso wie Gegrilltes und Erbsensuppe oder Soljanka. Auch am Getränkestand konnte man sich über mangelnden Absatz nicht beklagen.

Rund um das Festzelt fanden zahlreiche Aktivitäten statt. So konnten sich Klein und Groß beim Kegeln, Bierkrugschieben, Bogenschießen, Basteln, Quad fahren, Darts auf Luftballons und auf der Hüpfburg die Zeit vertreiben. Für Freunde der Orgelmusik fand ein Konzert des Kreiskantors Peter-Michael Seifried in der Stülper Dorfkirche statt. Kurz vor dem Dunkelwerden ging es mit selbst gebastelten Lampions und Fackeln durch den Ort. Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für die notwendige Sicherheit.

Gespannt warteten viele auf die Auslosung der Tombola, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gab, unter anderem einen Gutschein für ein Fotoshooting, einen Brunch auf Schloss



Die Stülper Landmäuse entführten die Zuschauer ins Reich der Akrobaten, Dompteure und Magier.

Fotos: privat



Rund ums Festzelt wurden Aktivitäten für Klein und Groß geboten.

Stülpe und als Hauptgewinn ein Wochenende mit einem Fahrzeug eines namhaften Automobilherstellers. Ohne Zugabe durften die jungen HipHop-Tänzerinnen die Tanzfläche nicht verlassen. Ihre Darbietung kam bei den Gästen gut an. Ein unterhaltsames Highlight des Abends war das Maßkrugstemmen. Hier galt es Muskelkraft zu beweisen. Der Sieger kam aus den Stülper Reihen. Für die muskali-

sche Umrahmung und ausgelassene Partystimmung sorgte DJ Christian.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Stülper Dorffestes – von A wie Aufbau des Festzeltes bis Z wie Zusammenkehren der Reste – beigetragen haben.

*Freundeskreis Stülpe e.V.
im Namen des gesamten
Organisatorenteams*

Mitmachen im Karnevalsverein

VORBEREITUNGEN AUF NÄRRISCHE SESSION SIND IN VOLLEM GANGE

» Hallo liebe Karnevalsfreunde! Es ist wieder an der Zeit, dass wir uns melden. Die letzte Session ist lange vorbei, aber es wird bereits seit einiger Zeit am neuen Programm gearbeitet. Uns macht es immer wieder Spaß, anderen eine Freude zu bereiten. Das ist aber nicht alles: wir haben auch ein geselliges Vereinsleben.

Durch Beruf, Schule und Alter werden unsere Mitstreiter leider auch weniger. Wir benötigen deshalb auch neue Leute. Wer also etwas verrückt ist – so wie wir – und Lust zum Tanzen oder Vortragen hat, ist herzlich bei uns willkommen; Frauen wie Männer oder Jugendliche. Ihr könnt uns gern beim Proben zuschauen: mittwochs ab 19 Uhr in der alten Schule in Woltersdorf.

Wir beginnen unser neues Programm am 11.11. mit einer Veranstaltung für Senioren in der Walkmühle Woltersdorf. Dann ist auch die Schlüsselübergabe mit Frau Nestler. Da es den Älteren immer zu spät war, fangen wir mit unserem Programm diesmal schon um 17 Uhr an. Einlass ist ab 15 Uhr. Es gibt also vorher Kaffee und Kuchen. Während dieser Zeit



Die Karnevalisten freuen sich auf die kommende Session.

Foto: privat

werden auch die Pflastertreter einige Tänze aus ihrem Programm zeigen. Ab 17 Uhr beginnt dann der Karneval. Helau. Karten können über Frau Kerstin Schulz unter 03371 630104 bestellt werden. Also dann viel Spaß!

Unsere offizielle Eröffnungsveranstaltung findet dann am Sonnabend, dem 12. November, in der Walkmühle statt. Einlass ist ab 19 Uhr (Kartenvorverkauf

über Rainer Faltin, 03371 611983 – bitte rechtzeitig bestellen, denn die Plätze sind beschränkt).

Also wer Lust auf Karneval und Unterhaltung hat oder wer einfach nur mal abschalten möchte, ist zu unseren Veranstaltungen herzlich eingeladen. Viel Spaß.

*Euer Karnevalsverein „Die Urstromtaler“
Werner Fischer*

Geschicklichkeit war gefragt

6. GELÄNDESPIEL DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR RUHLSDORF

» Am Samstag, dem 10. September, fand bei herrlichstem Spätsommerwetter das 6. Geländespiel der FFw Ruhlsdorf in und um Ruhlsdorf statt. In diesem Jahr waren die FFw Gottow sowie die Dorfgemeinschaft Ruhlsdorf zu Gast, weitere Mannschaften stellte die Ruhlsdorfer Feuerwehr. So bewältigten insgesamt sieben Mannschaften

sieben verschiedene Stationen. Sie beinhalteten wieder die Erste Hilfe, alles Wissenswerte um das Rauhe Luch, Geschicklichkeitsparcours sowie ein Wissensquiz.

Beginn des Spieles war um 9.15 Uhr und gegen 14 Uhr hatten alle Mannschaften die Stationen erfolgreich durchlaufen. Nach der Auswertung und der Siegerehrung beendeten wir das Geländespiel beim gemeinsamen Grillen und kühlen Getränken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern und Sponsoren bedanken, die zum guten Gelingen des Geländespieles beigetragen haben.

*Steffen Fricke
Jugendwart
FFw Ruhlsdorf*



Foto: privat

Auch Geschicklichkeit war beim Geländespiel in Ruhlsdorf gefragt.

Denkmalschutzkalender 2017

» Den Kalender „ganz nah“ mit spannenden Aufnahmen von Denkmälern der Region gibt es auch für das Jahr 2017. Er wurde von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Andreas Stirl herausgegeben. Auch in diesem Jahr setzt der Kalender Denkmale aus der Region auf stimmungs- und eindrucksvollen Bildern in Szene. Sie schärfen den Blick für die insgesamt mehr als 1000 Baudenkmale und mehr als 1400 bekannten Bodendenkmale im Landkreis Teltow-Fläming.

Da bereits die bisherigen Ausgaben des Denkmalschutz-Kalenders immer gut ankamen und schnell vergriffen waren, sollten Interessenten nicht zögern und sich ein Exemplar sichern.

Erhältlich ist der Kalender im A-3-Format ab sofort zum Preis von 7,50 Euro direkt in der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises. Ansprechpartner ist Meike Roschner, Telefon 03371 608-3611, E-Mail meike.roschner@teltow-flaeming.de. Man kann sich den Kalender auch zuschicken lassen (Porto: 5,88 Euro). *Pressestelle Landkreis TF*

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

► SO | 02.10.

10:00 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

10:00 Uhr | Pechüle, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

10:00 Uhr | Felgentreu, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit der Partnergemeinde Büderich

► DI | 04.10.

16:15 Uhr | Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6, Kindernachmittag

► DO | 06.10.

14:00 Uhr | Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2, Gemeindenachmittag

16:30 Uhr | Felgentreu, Kirche, Kindernachmittag

► SO | 09.10.

10:00 Uhr | Kemnitz, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

10:00 Uhr | Hennickendorf, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit 2 Taufen

10:00 Uhr | Bardenitz, Kirche, Gottesdienst

► DI | 11.10.

16:15 Uhr | Dobbrikow, Rüstzeitheim, Nettgendorfer Str. 6, Kindernachmittag

► MI | 12.10.

15:00 Uhr | Pechüle, Pfarrhaus, Pechüler Dorfstraße 5, Gemeindenachmittag

► DO | 13.10.

14:00 Uhr | Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2, Gemeindenachmittag

16:30 Uhr | Felgentreu, Kirche, Kindernachmittag

► SO | 16.10.

10:00 Uhr | Felgentreu, Kirche, Gottesdienst mit Taufe

► MI | 19.10.

15:00 Uhr | Felgentreu, Kirche, Evangelische Erwachsenenbildung: „Glück im Alter – Wohnen, Freizeit, Unterstützungsmöglichkeiten“ (Pflegestufen und zusätzliche Betreuungsleistungen) Vortrag und Gespräch mit Bettina Schen-

del

► DO | 20.10.

14:00 Uhr | Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2, Gemeindenachmittag

► SO | 23.10.

09:00 Uhr | Frankenförde, Kirche, Gottesdienst

09:00 Uhr | Hennickendorf, Kirche, Gottesdienst

10:00 Uhr | Pechüle, Kirche, Gottesdienst

10:30 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Gottesdienst

► MI | 26.10.

14:30 Uhr | Dobbrikow, Rüstzeitheim, Nettgendorfer Str. 6, Gemeindenachmittag

► DO | 27.10.

14:00 Uhr | Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2, Gemeindenachmittag

► MO | 31.10.

09:00 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Gottesdienst mit anschließendem Gespräch bei Kaffee für alle Gemeinden

► DI | 01.11.

16:15 Uhr | Dobbrikow, Rüstzeitheim, Nettgendorfer Str. 6, Kindernachmittag

► DO | 03.11.

14:00 Uhr | Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2, Gemeindenach-

mittag

16:30 Uhr | Felgentreu, Kirche, Kindernachmittag

PFARRSPRENGEL WOLTERS- DORF-JÄNICKENDORF

► SO | 02.10.

09:00 Uhr | Woltersdorf, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Taufe

10:30 Uhr | Liebätz, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

14:00 Uhr | Schöneeweide, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

► MO | 03.10.

09:00 Uhr | Stülpe, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr | Dümde, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

► MI | 05.10.

14:00 Uhr | Woltersdorf, Winterkirche, Evangelische Erwachsenenbildung: Die Schwedenkräuter: 5 gr.

Myrrhe und 10 Heilpflanzen mehr für die Gesundheit – Vortrag und Gespräch mit Heilpraktikerin Anne Leder

► SA | 08.10.

14:30 Uhr | Ruhlsdorf, Kirche, Gottesdienst

► SO | 09.10.

09:00 Uhr | Schönefeld, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr | Jänickendorf, Kirche, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

► DI | 11.10.

14:00 Uhr | Jänickendorf, Dorfgemeinschaftsraum, Alte Hauptstr. 56, Evangelische Erwachsenenbildung: Die Schwedenkräuter: 5 gr.

Myrrhe und 10 Heilpflanzen mehr für die Gesundheit – Vortrag und Gespräch mit Heilpraktikerin Anne Leder

► MI | 12.10.

14:30 Uhr | Schönefeld, Gemeindehaus, Neuhofer Str. 11, Evangelische Erwachsenenbildung: Die Schwedenkräuter: 5 gr.

Myrrhe und 10 Heilpflanzen mehr für die Gesundheit – Vortrag und Gespräch mit Heilpraktikerin Anne Leder

► FR | 14.10.

14:30 Uhr | Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3, Bastelkreis

► SO | 16.10.

13:30 Uhr | Woltersdorf, Kirche, Goldene und Diamantene Konfirmation mit Abendmahl

► SO | 30.10.

09:00 Uhr | Liebätz, Kirche, Gottesdienst

► MO | 31.10.

10:00 Uhr | Jänickendorf, Kirche, Gottesdienst – zentraler Gottesdienst zum Reformationsfest

Regelmäßige Veranstaltungen

► Jeden DO | 16:30 - 18:00 Uhr
in der Schulzeit
Christenlehre, Woltersdorf,
Pfarrhaus, Grünstr. 3

► Jeden DO | 18:00 Uhr
Junge Gemeinde, Jugendhaus
in Luckenwalde, Zinnaer Str.
52 b

► Jeden DI | 19:30 - 21:00 Uhr
Kirchenchor, Woltersdorf,
Winterkirche

► Jeden MI | 19:30 - 20:45 Uhr
Posaunenchor, Woltersdorf,
Winterkirche

IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt: Michael Buschner

Redaktion Fachbereich I der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Vertrieb DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bezugsmöglichkeiten:

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ wird in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen.

Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzel Exemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter www.nuthe-urstromtal.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Oktober 2016**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **14. Oktober 2016**.

Seniorenfahrt nach Berlin

» Liebe Senioren von Stülpe, Holbeck, Jänickendorf, Dümde, Schönefeld und Lynow. Am 12. Oktober laden wir Sie zu einer Busfahrt nach Berlin recht herzlich ein. Wir besuchen die Manufaktur von Blythen und unternehmen einen Gartenrundgang. Der Aufzug des Hauptmanns von Köpenick, eine Stadtrundfahrt und der Besuch des Schlosses sind Teil unseres Ausfluges.

Der Preis für die Fahrt im modernen Reisebus beträgt einschließlich Mittagessen und Kaffeetrinken sowie Reiseleitung 49,00 €. Bitte melden Sie sich bis zum 05.10.2016 bei Ihren Ansprechpartnern an.

Die Busabfahrtszeiten sind wie folgt: Lynow 8.00 Uhr, Stülpe 8.10 Uhr, Dümde 8.15 Uhr, Schönefeld Kirche 8.20 Uhr, Holbeck 8.25 Uhr, Jänickendorf 8.30 Uhr, Luckenwalde / Salzufler Allee 8.40 Uhr.

Karin Papendorf

Großes Reitevent in Ruhlsdorf

ALTE TRADITION LEBT WIEDER AUF

» Die Mitglieder des Reitsportvereins Ruhlsdorf hatten die Idee, den Pferdesport in Ruhlsdorf, in Anlehnung an alte Zeiten, wieder aufleben zu lassen. Nun ist es endlich soweit und der erste Reitertag wird durchgeführt. Nach wochenlanger Vorbereitung startet am 1. Oktober das Pferdespektakel in Ruhlsdorf, auf dem ehemaligen Reitplatz hinter der Kirche und Feuerwehr.

Die Reiter messen sich in Dressur- und Springprüfungen, für die Kleinsten werden die Führzügelklasse und der Reiterwettbewerb angeboten.

Nähere Informationen erhalten sie auch über unsere Website www.reitsportverein-ruhlsdorf.com oder bei Facebook: Reitsportverein Ruhlsdorf e.V.

Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr in der Führzügelklasse. Der Dorfclub übernimmt die Verköstigung, außerdem gibt es die Möglichkeit zum Kinderschminken.

Der Reitsportverein Ruhlsdorf e.V. wurde im Jahr 2015 gegründet. Der Turniersport ist uns genauso wichtig wie das Reiten im Freizeitbereich. Außerdem bieten wir Reitunterricht für Kinder und Erwachsene an, auch für Anfänger und Wiedereinsteiger.

*Renate Miemietz
Vereinsvorsitzende*

15 neue Hortkinder

HORT ZÜLICHENDORF: WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN ABC-SCHÜTZEN



Foto: privat

Den neuen Hortkindern wurde ein herzliches Willkommen bereitet.

» „Herzlich willkommen!“, so hieß es am 5. September, dem ersten Schultag, für unsere 15 neuen Hortkinder der 1. Klasse. Leckerer Pflaumenkuchen wurde gebacken, es gab Gummibärchen, Schokoküsse und natürlich frisches Obst. Die 4. Klasse richtete den Speiseraum her, deckte die Tische liebevoll, und wir erwarteten ganz gespannt die neuen Kinder. Die ganz Mutigen stellten sich selbst vor und sagten ihren Namen.

Ansonsten half ihnen ihre Horterzieherin Frau Otzipka gern. Wir begrüßen: Meggie, Linda, Nora, Abigail, Lotte Fine, Sophie M., Sophie P., Belinda, Paul, Maurice, Nico, Franz, Ludwig, Damian und Felix.

Unsere gemeinsame Vesper zur Begrüßung des neuen Schuljahres mit allen 64 Hortkindern wurde ein voller Erfolg!

Euer Hortteam

Sommerferien 2016 im Hort Zülichendorf

EIN KUNTERBUNTES PROGRAMM VERSÜSSTE DEN KINDERN DIE FREIEN TAGE

» Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein kunterbuntes und erlebnisreiches Programm für unsere Kinder zusammengestellt. Unserem Team ist es wichtig, dass unsere Kinder in den Sommerferien viel Spaß und unvergessliche Ferientage erleben. Wir waren oft mit den Rädern in der wunderschönen Natur in Nuthe-Urstromtal unterwegs, waren baden im Freibad oder am See, oder haben uns in unserem Hort vergnügt. Am letzten Ferientag haben wir mit einer Grillparty die Ferien verabschiedet. Jetzt starten wir gut erholt und mit bester Laune in das neue Schuljahr. Wir wünschen unseren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr 2016/2017.

Euer Erzieherteam



Das Floßbau- Projekt in Dobbrikow über 3 Tage mit einer Übernachtung zum Abschluss



Eine Ritterwoche mit einem festlichen Rittermahl



Die Feuerwehrwoche

Einladung zur deutsch-französischen Jugendbegegnung

VERBUNDEN! – CONNECTÉ!

» Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal, „Bilden und Begegnen Hoch3“ und das Jugendzentrum „Et le C.C.O. / Culture et Liberté Bouches-du-Rhône“ in Marseille laden interessierte junge Menschen zwischen 13-16 Jahren in den Herbstferien 2016 zur deutsch-französischen Jugendbegegnung ein: 24. bis 30. Oktober in Potsdam. Bei dieser Begegnung geht es um Medien, deren Einfluss auf unser Leben und unsere Einflussmöglichkeiten auf das öffentliche Leben durch Medien. Durch die Medien können wir zwischen Potsdam und Marseille „verbunden“ sein, geographische Distanzen werden schnell überwunden und scheinen klein. Aber kommen wir uns dadurch wirklich näher? Welche Gemeinsamkeiten haben wir in unserem Alltag? Welches Bild vermitteln die Medien von uns und wollen wir das so? Welches Bild möchten

wir von uns vermitteln und welches nicht? In dieser Woche lernen sich Teilnehmenden kennen, lernen ein bisschen von der anderen Sprache und sind vor allem medien-aktiv mit Fotokamera und Aufnahmegerät. Geplant sind Stadtspiele, das Technikmuseum, Besuch des Medienkompetenzzentrums Potsdam und was euch noch gemeinsam einfällt und woran ihr arbeiten möchtet.

Teilnahmekosten: 50 € (Übernachtung, Verpflegung, Programm) + die Kosten für die Hin- und Rückfahrt nach Potsdam. Für das Jahr 2017 ist eine Rückbegegnung nach Marseille geplant für alle, die Lust haben und mehr wollen. Et le C.C.O. / Culture et Liberté Bouches-du-Rhône www.culture-et-liberte.asso.fr/. Infos und Anmeldung bis zum 12. Oktober im Jugendbüro. Die Anmeldeformulare können auch per E-Mail geschickt

werden und die Originale per Post oder zur Infoveranstaltung mitgebracht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ansprechpartnerin ist Beate Vogt, Tel. 03371-686-14, 01704653227 oder b.vogt@nuthe-urstromtal.de. Infoveranstaltung für die Teilnehmer/innen und Eltern am 13. Oktober um 19 Uhr im Haus der Generationen, Ruhlsdorfer Str. 1 in 14947 Nuthe-Urstromtal OT Woltersdorf. Programm und Anmeldeformular findet ihr auf der Webseite des Jugendbüros unter www.jugendbuero-nuthe.de. Ein Kooperationsprojekt zwischen Hochdrei e.V., Potsdam, www.hochdrei.org, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, www.jugendbuero-nuthe.de, gefördert durch den Landkreis Teltow-Fläming, www.teltow-flaeming.de, verantwortlich: Jugendbüro Gemeinde Nuthe-Urstromtal.

Kleines Dorffest ganz groß

HENNICKENDORF FEIERTE MIT TRAKTOREN-PARADE, MUSIK UND TANZ

» Also eins muss man uns Hennickendorfern lassen, feiern können wir, sogar bis weit in die Nacht. Aber der Reihe nach. Das Organisationskomitee aus Vertretern der Feuerwehr, der Volkssolidarität, der Kirchengemeinde und des Ortsvereins hat langfristig ein Konzept erarbeitet. Damit konnte gar nichts schiefgehen. Und so war es dann auch. Der Aufbau war schnell geschehen, reichlich leckeren Kuchen haben die Mitglieder der Volkssolidarität gebacken.

Am 27. August, Punkt 15 Uhr, wurden auch die letzten Hennickendorfer aus ihrem Mittagsschlaf gerissen, als 14 Traktoren, vom Oldie bis zum neuesten Fabrikat, durchs Dorf preschten und mehrfach die Dorfmitte umzingelten. Ein eindrucksvoller Beginn.

Ortsvorsteher Günter Ziehe musste sich in seiner Eröffnungsrede dann beeilen, denn der Ansturm auf das Kuchenbuffet war nicht mehr aufzuhalten und auch die Mitglieder des Jagdvereins verbreiteten schon leckere Düfte von ihrem Gasgrill. Natürlich waren auch die Getränkestände der Feuerwehr bei diesen subtropischen Temperaturen ein begehrter Anlaufpunkt. Damit nahm

das Dorffest schnell Fahrt auf. Dann forderte Günter Kerstein mit seiner selbst gebauten Bierkrugschiebemaschine den sportlichen Ehrgeiz heraus. Der Hauptpreis „ein Kaninchen“ war ja auch ein kulinarischer Anreiz. Es wird nun



Foto: privat

Eine Traktoren-Parade läutete den Beginn des Dorffestes ein.

sicher in der Pfanne von Frau Klingner landen, die gleich am Anfang 28 von 30 Punkten erzielte und damit allen Konkurrenten keine Chance ließ.

Schlag auf Schlag ging es weiter. Der Chor der Volkssolidarität brachte mit seinen Liedern Urlaubsfeeling, und die Tanzgruppe „Extrem“ zeigte in ihren Darbietungen ihr Können. Dabei kam

das verrückte Huhn Gudrun ganz schön ins Schwitzen. Auch an unsere Jüngsten wurde gedacht. Bei den Temperaturen waren natürlich die wassersportlichen Aktivitäten der Feuerwehr der Renner, aber auch das Steine bemalen bei Sabine Hoffmann im Vereinshaus war sehr begehrt. Auf der Strohhüpfburg konnten sich die Kids dann noch richtig austoben.

Punkt 19.00 Uhr rockte DJ Daniel alle Besucher des Dorffestes von seiner Bühne auf. Jung und Alt vergnügte sich bis spät in die Nacht auf der Tanzfläche. Auch Bewohner des Flüchtlingsheimes Pegasuspark ließen das Tanzbein schwingen. Die Stunden vergingen wie im Fluge und DJ Daniel musste sogar dem wilden Treiben ein Ende setzen.

Erstaunlich, wie fit die Helfer am nächsten Morgen zu den Aufräumarbeiten kamen. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Spuren restlos beseitigt. Herzlichen Dank an alle Mitstreiter und Helfer des Dorffestes. Na dann, auf zum nächsten Dorffest. Weitere Informationen finden Sie unter: http://hennickendorf-online.de/aktivitaeten/jahr_2016/1101.html

Rolf Schmidtgen

Spaßwettkampf der Jugendfeuerwehr in Nettgendorf

TREFFEN DER FLORIANSJÜNGER BEI BESTEM WETTER

» Am 10. September fand bei bestem Wetter im Rahmen des Drachenfestes in Nettgendorf der erste Spaßwettkampf der Jugendfeuerwehren statt. Daran nahmen die Löschgruppen aus Dobbrikow, Felgentreu und Woltersdorf teil. Nach der Eröffnung wurden die eifrigen Floriansjünger in etwa vier gleich starke Teams aufgeteilt.

„Ziel war es, dass die Kinder sich untereinander besser kennen lernen,

was auch im späteren Einsatzleben wichtig ist“, so die Schirmherrin des Wettkampfes Janine Turley. Es gab zwei Durchgänge, aus denen die Zeiten addiert wurden.

Nach dem ersten Durchgang gab es dann zur Überraschung der Kinder einen ungewöhnlichen Maschinistenlauf, bei dem diese beweisen konnten, dass sie auch die Strecke der Kinder bewältigen können. Unter den Anfeuerungsrufen

der Kinder wurde der Lauf zu aller Zufriedenheit zu Ende gebracht.

Den 1. Platz und somit die Goldmedaille sicherte sich das Team um den Woltersdorfer Jugendwart Thomas Alexander mit einer Zeit von 1:26 min. Den 2. Platz belegte mit einer Zeit von 1:34 min das Team um Martin Volkmann. Den 3. Platz belegte mit einer Zeit von 1:46 min das Team um Jan Mirle. Den undankbaren 4. Platz belegte mit einer Zeit von 1:47 min das Team um René Schrötter.

„Das war mal etwas ganz anderes und es hat sehr viel Spaß gemacht“, sagte die 10-jährige Toni Knospe aus Dobbrikow. Der stellvertretende Gemeindejugendwart René Schrötter fügte hinzu: „Der Wettkampf war eine schöne runde Sache und wird im nächsten Jahr bestimmt wiederholt mit hoffentlich mehr Mannschaften.“ Ein Dank geht an die Nettgendorfer und an die Vorbereitungscrew.



Foto: privat

Um den Sieg beim Spaßwettkampf wurde in Nettgendorf gekämpft.

Martin Volkmann

Besuch im Mittelalter

KINDER WURDEN ZU BURGFRÄULEINS, RITTERN UND KAUFFRAUEN

» Die Woche vom 8. bis 12. August war für die Hortkinder der Grundschule Züllichendorf und die Kinder, die über das Jugendbüro angemeldet waren, ein tolles Erlebnis! Es fing schon am Montag an interessant zu werden: das Mittelalter. Da wurden nämlich „Glücksamulette“ aus Ton hergestellt, die die Kinder dann noch verzieren konnten.

Am Dienstag ging es mit dem Zug und dem Bus nach Jüterbog zum Mönchenkloster, das alle spannend in einem Schreibtest kennenlernten. Sie konnten mit Gänsefeder und Tinte ihre eigene Geburtsurkunde mit altem Siegel und Stempel von Jüterbog schreiben.

Danach ging es nach unten in das Kindermuseum. Dort konnten die Kinder



Ein grandioser Ausblick über Jüterbog.

Fotos: B. Voigt

sich verkleiden als Handwerker/Handwerkerin oder Kaufmann/Kauffrau, als Mönch oder Gelehrter. Es machte allen Spaß! Als alle umgekleidet waren, hat jeder sich an 16 Stationen probiert.

Danach machten alle eine Stadtführung an der Stadtmauer entlang. Als Krönung konnten die Kinder sich die Nikolaikirche angucken. Dann bestiegen die Kinder den großen Kirchturm mit seinen rund 220 Stufen! Erschöpft und erleichtert, es endlich geschafft zu haben, kamen sie oben an. Eine gewaltige Aussicht über Jüterbog zeigte sich ihnen. Dann war es Zeit, Abschied von der Stadt zu nehmen und wieder nach Hause zu fahren.

Mittwoch war auch so ein super Tag. Alle haben alte Stoffe von Zuhause mitgebracht, und nachdem sie gestern so viel über das Mittelalter gelernt hatten, haben die Mädchen mit der prima Hilfe von Frau Ewert und Frau Ozipka sich als Burgfräulein Kleider genäht.

Die Jungen wollten lieber Ritter werden und bastelten mit Frau Vogt und Frau Jahn Helme, Schwerter und Hellebarden. Was natürlich auch nicht fehlen durfte, waren die Schilder mit Wappen darauf. Dann konnten alle spielen und



Im Kindermuseum des Mönchenklosters.

draußen toben gehen. Dann waren am Nachmittag manche Mädchen und Frau Ewert Bäcker. Sie haben Brot für den morgigen Tag gebacken.

Am nächsten Tag (Freitag) war ein tolles Ritter-Abschiedsmahl. Die vier Gruppen haben tolle Arbeit geleistet! Der Tisch war super gedeckt! Für die Armen gab es Suppe im Brotlaib, für die Reichen wurden Rippchen und Keulen gegrillt, lecker waren auch die Hefezöpfe! Alle hatten die selbstgemachten Kostüme an. Es war ein tolles Erlebnis, die Ritterwoche!

Ganz vielen Dank an die, die das möglich gemacht haben!

*Toni Knospe und
Emily Rottke*

Denkmalpflegepreis 2016 verliehen

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IM LANDKREIS WURDE GEWÜRDIGT

» Der Denkmalpflegepreis 2016 des Landkreises Teltow-Fläming wurde am Freitag, 9. September 2016, im Rahmen einer Festveranstaltung in der Alten Guts-Schmiede Blankensee verliehen. Insgesamt acht Damen, Herren oder Vereine wurden für ihren besonderen Einsatz um den Denkmalschutz in der Region geehrt.

Vize-Landrätin Kirsten Gurske: "Es sind – wenn man nicht gerade in Potsdam oder an anderer exponierter Stelle beheimatet ist – vor allem die privaten Initiativen Einzelner oder von Vereinen, die zum Erhalt und zur Pflege der Denkmale beitragen. Sie zeigen, dass Denkmalschutz nicht, wie in der Öffentlichkeit gern verkannt, nur eine 'Last', sondern auch der Mühe wert sein kann – eine Aufgabe, der man sich gern stellt, ein Projekt, dem man sich widmet, ein Schritt in die Vergangenheit mit Blick in die Zukunft. All das würdigt der Denkmalpflegepreis Teltow-Fläming. Dabei handelt es sich – ähnlich wie beim Teltow-Fläming-Preis – um eine ideelle Ehrung ohne finanzielle Zuwendung, die in unserem Kreis alle zwei Jahre ausgereicht wird."

Traditionell werden die Denkmalpflegepreise des Landkreises Teltow-Fläming bei einem Preisträger der Vorjahre verliehen. In diesem Jahr bot die Alte Guts-Schmiede Blankensee den passenden Rahmen. Ihr Förderverein richtete die Veranstaltung mit viel Mühe und Liebe zum Detail aus. Finanzielle Unterstützung kam einmal mehr von der

Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam.

Die Alte Guts-Schmiede ist eines von rund 1000 Baudenkmalen im Landkreis Teltow-Fläming, in dem es außerdem über 1400 bekannte Bodendenkmale gibt. "Ob Dorfkirchen oder Militärdenkmale, ob die Häuser der Herren oder die Unterkünfte der Knechte – ihnen allen

gebührt ein würdiger Platz im öffentlichen Bewusstsein. Und deshalb, meine Damen und Herren, wollen wir heute Menschen ehren, deren Verdienst es ist, sich für den Schutz von Denkmalen einzusetzen und sie zu bewahren", so Kirsten Gurske.

Welche Wertschätzung dieses Engagement erfährt, zeigte auch die Tatsache, dass viele Kommunalpolitiker den Weg nach Blankensee gefunden hatten, so die Landtagsabgeordneten Helmut Barthel und Danny Eichelbaum, mehrere Abgeordnete des Kreistags Teltow-Fläming und dessen Vorsitzender, Dr. Gerhard Kalinka. Begrüßt werden konnten auch mehrere Stadt- und Gemeindeoberhäupter der Region sowie einige Ausgezeichnete der Vorjahre.

Pressestelle Landkreis TF



Foto: Landkreis TF

Barbara und Dr. Wolfgang Rupilius wurden für die vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung der Gutsanlage Schloss Stülper mit Herrenhaus, Hofgebäuden und Gutspark ausgezeichnet. Sie erwarben den einstigen Stammsitz derer von Rochow im Jahr 2006, seinerzeit nach Dachstuhlbrand und jahrelangem Leerstand in einem schlechten Zustand. Heute präsentiert sich das Bauensemble wieder als „Märchenschloss“ und ist Ort für Hochzeiten, Veranstaltungen, Tagungen sowie Filmkulisse für hochkarätige Produktionen.

Schaukelfest mit den Landmäusen

NEUE SCHAUKEL FÜR DIE AUSSENANLAGE FRÖHLICH INGEWEIHT

» Viel ist bei den Landmäusen in diesem Sommer passiert. Der erste Teil der neuen Außenanlage wurde von den Kindern freudig angenommen. Nun fehlte noch eine neue Schaukel. Zum Glück meldete sich Krippenpapa Mario Brandenburg. Seine Firma überreichte uns eine Spende, mit der wir die Schaukel finanzieren konnten. Das Gerüst dafür fertigten unsere Mitarbeiter M. Hahn und J. Tarassow mit Unterstützung von J. Blümner, T. Dietrich und B. Kühne.

Nachdem die Schaukel dann stand, musste unbedingt gefeiert werden. Das offizielle „Anschaukeln“ der neuen „Nestschaukel“ fand am Nachmittag des 5. Septembers statt. Höhepunkt für die Kinder war die große Hüpfburg. Mit gemütlichem Grillen beendeten wir das sommerliche Fest.

Kita „Stülper Landmäuse“



Foto: privat

Mit vereinten Kräften wird die neue Nestschaukel angebaut.

Backofenfest in Schöneweide

01.10.2016

mit Livemusik **the Twelfes**



ab 14.00 Uhr
Kaffee - Kuchen - Brot
ab 17.00 Uhr
Deftiges aus dem Lehmbackofen

**am Dorfgemeinschaftshaus
Schöneweide**

Schöneweider Backhaus e.V.

Angebote Akademie 2. Lebenshälfte

KURSE IN LUCKENWALDE

► PC Kurse

- **PC-„Grundkurs Windows 10“**
04.10.– 27.10. | jeweils DI und DO | 09:00 – 12:30 Uhr mit insgesamt 32 UE

- **PC-„Erweiterungskurs“**
05.10. - 31.10. | MO und MI | mit 20 UE in der Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde

- **PC-„Stammtisch“ Schwerpunkt Windows 10**

12.10. | 10:00 bis 11:30 Uhr
Bei den Kursen kann der eigene Laptop bzw. das Smartphone mitgebracht werden. Leihgeräte stehen ebenfalls zur Verfügung.

► Sprachkurse:

Wer Interesse daran hat, sich in der englischen Sprache weiterzubilden, bitte kurzfristig in der Akademie 2. Lebenshälfte melden. Es werden Grund-

und Erweiterungskurse sowie Englisch für die Reise angeboten. Es sind noch ausreichend Plätze vorhanden.

► Malkurs: „Zeichnen mit Aquarellstiften“

11.10. – 15.11. | jeweils DI | 09:30-12:00 Uhr | in der Potsdamer Straße 2 Malkurs mit Frau Piper. Dieser Kurs ist besonders für Anfänger geeignet. Er findet im 14-tägigen Rhythmus statt.

Wie bitten Sie, sich zu allen Veranstaltungen anzumelden. Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle

Luckenwalde, Heinz Dänschel & Dieter Jesche

Telefon 03371/ 402468

E-Mail: aka-luckenwalde@

lebenshaelfte.de

Internet: www.akademie2.

lebenshaelfte.de